



### Tagungsleitung

**Michael Spieker**  
Akademie für Politische Bildung

**Annette Eberle**  
Katholische Stiftungshochschule München,  
Campus Benediktbeuern

**Susanne Nothhafft**  
Katholische Stiftungshochschule München

### Tagungssekretariat

**Alexandra Tatum-Nickolay**  
Tel.: +49 8158 256-17  
Fax: +49 8158 256-51  
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 15. Mai 2018.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

### Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 60 Euro.  
StudentInnen der Kath. Stiftungshochschule sind von der Tagungsgebühr befreit (ohne Übernachtung).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

### 13. und 15. Juni 2018

Katholische Stiftungshochschule München,  
Campus Benediktbeuern

Don-Bosco-Str. 1 · 83671 Benediktbeuern  
Tel.: +49 8857 88-503

www.ksh-muenchen.de

### Sie erreichen uns ...

... per Flugzeug:

**Flughafen** München, von dort per Bahn oder per Mietwagen nach Benediktbeuern (ca. 90 km)



... per Auto:

- Autobahn **A95**  
München – Garmisch-Partenkirchen,  
Ausfahrt Sindelsdorf,  
6 km bis Benediktbeuern

- Autobahn **A8**  
München – Salzburg,  
Ausfahrt Holzkirchen,  
via Bad Tölz nach Benediktbeuern

... per Bahn:

Benediktbeuern liegt an der Bahnstrecke München – Kochel (Stundentakt). Am Bahnhof Benediktbeuern gibt es einen Fahrkartenautomaten, jedoch keinen Schalterdienst.

### 14. Juni 2018

Akademie für Politische Bildung

(Anfahrt siehe nächste Seite)



Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie **S6** oder mit der **Regionalbahn** in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der **Buslinie 958** bis Haltestelle Mühlfeldstraße und noch 300 Meter zu Fuß.



Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie **S8/S1**) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.



Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie kurz nach dem Ortseingang links.



Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für **E-Fahrzeuge** (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.



TITELABB: KSH

### Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing  
Tel.: +49 8158 256-0  
www.apb-tutzing.de



# Soziale Arbeit (K)Ein Ort für Menschenrechte?

Arbeit mit Erfahrungen des Überlebens  
in einer generationsübergreifenden  
Perspektive

Eine interdisziplinäre Annäherung



13. – 15. Juni 2018

In Zusammenarbeit mit der  
Katholischen Stiftungshochschule  
München



## EINLADUNG

Erfahrungen existentieller Gewalt wirken lange nach und verändern nicht nur das Leben der direkt Betroffenen oder deren Angehöriger. Sie prägen auch nachhaltig Gesellschaften und Nationen. Individuelle Strategien des Überlebens in Folge von Kriegen, Genoziden oder Ausbeutung und Unterdrückung stehen mit kollektiven Strategien in einer besonderen Wechselwirkung. Die Shoa gilt hier als herausragendes historisches Ereignis. In ihrer Folge wurde systematisch darüber nachgedacht, in welcher Weise Menschenrechtsverletzungen soziale Strukturen und gesellschaftliche Werte wie auch individuelle Haltungen und Verhaltensweisen grundlegend hinterfragen und erschüttern.

Bis heute wird in den Humanwissenschaften die Auseinandersetzung darüber in voneinander getrennten Diskursen geführt. Erfahrungen des Überlebens im Kontext von Ausbeutung, Krieg oder Genozid wie auch über die sich daraus ergebende besondere individuelle und soziale Situation der Überlebenden werden in der Zeitgeschichte und bezogen auf Erinnerungs- und Gedenkkultur (Nationalsozialismus und Shoa), in der Psychologie (Bibliotherapie, Traumatherapie) und in der Sozialen Arbeit (Beratung, Ansätze der Selbstermächtigung) thematisiert.

Die Tagung bringt die unterschiedlichen Herangehensweisen und Erfahrungen in der „Arbeit mit Überlebenden“ zusammen und sie zielt auf eine Verständigung hinsichtlich ihres Menschenrechtsbezuges und Wegen sozialer Interaktion. Sie dient gleichzeitig der Vorbereitung für eine zu diesem Thema geplante internationale Tagung 2019 mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus Deutschland und Israel.

*Michael Spieker*  
Akademie für Politische Bildung

*Annette Eberle*  
*Susanne Nothhafft*  
Katholische Stiftungshochschule München

## MITTWOCH, 13. JUNI 2018

In der Katholischen Stiftungshochschule,  
Campus Benediktbeuern (KSH) – Audimax

19.00 Uhr **Begrüßung**  
*Hermann Sollfrank*  
Präsident Katholische Stiftungshochschule München  
*Annette Eberle*  
*Susanne Nothhafft*  
*Michael Spieker*

**Film „Karla Raveh: Die Biografie einer Holocaust-Überlebenden in Deutschland und Israel.“**

**Diskussion mit den Filmemachern**  
*Lilach Naishtat-Bornstein*  
Kibbutzim College of Education, Tel Aviv  
*Hans-Peter Lübke*, Ravensburg

**Ausstellungseröffnung von Studierenden der KSH: „Orte und Begegnungen“ des Projekts „Erziehung nach Auschwitz“**

## DONNERSTAG, 14. JUNI 2018

In der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

8.15 Uhr Frühstück (nur für Übernachtungsgäste der Akademie)

**Arbeit mit Erfahrungen des Überlebens Interdisziplinäre Ansätze**

9.00 Uhr **Einführung**

**Vorträge und Diskussionen**

9.30 Uhr **Menschenrechte und Narrative. „Transitional Justice“**  
*Susanne Nothhafft*

**Überlebende der Shoa: Zeitgeschichte und Erinnerungsarbeit**

*Barbara Distel*  
Ehem. Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

**Arbeit mit Überlebenden in der Sozialen Arbeit**

*Peter Mosser*  
Institut für Praxisforschung und Projektberatung, München

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Was bedeutet ZeitzeugInnenschaft? Wann hat das Erzählen geholfen? Gespräch mit Betroffenen**  
*Susanne Nothhafft*  
*Annette Eberle*

14:30 Uhr Kaffee im Foyer

**Workshops**

15.00 Uhr **Das Sprechen in truth commissions. Welche Anerkennung suchen Überlebende sexualisierter Gewalt?**  
*Anne Menzel*  
Zentrum für Konfliktforschung  
Philipps-Universität Marburg  
*Susanne Nothhafft*

**Zeugenschaft und Erinnerungsarbeit**

*Thomas Rink, Felicitas Raith*  
NS-Dokumentationszentrum  
*Benigna Schönhagen*  
Jüdisches Kulturmuseum  
Augsburg-Schwaben

**Zeugnisse des Überlebens zur Aufarbeitung des Unrechts an Missbrauchsoffern in Heimen und Schulen**

*Peter Mosser, Gerhard Hackerschmied*  
Institut für Praxisforschung und Projektberatung

**Zeitzeugenarchiv der Sozialen Arbeit**  
*Annette Eberle*

**Bibliotherapie und Arbeit mit Überlebenden Teil I**

*Biri Rottenberg*  
Universität Haifa (Engl. Sprache)

18.30 Uhr Abendessen (nur für Übernachtungsgäste der Akademie)

## FREITAG, 15. JUNI 2018

In der Katholische Stiftungshochschule,  
Campus Benediktbeuern (KSH)  
(Transfer organisieren die Teilnehmer selbst)

8.00 Uhr Frühstück (nur für Übernachtungsgäste der Akademie)

**Das Recht auf die eigene Geschichte – subjektive und kollektive Strategien des Überlebens**

9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Annette Eberle*  
*Susanne Nothhafft*  
*Biri Rottenberg*

**Workshops**

9.30 Uhr **Bibliotherapie und Arbeit mit Überlebenden, Teil II**  
*Biri Rottenberg*

**Erzählungen über Fluchterfahrung**  
*Susanne Nothhafft*

**Die Wirkung des Zeugnisses von Karla**  
*Lilach Naishtat-Bornstein*  
(Engl. Sprache)

**Dialoge über Gewalterfahrung der Heimkinder**  
*Uwe Kaminsky*  
*Ehemalige Heimkinder*  
*Studierende*

**Studierende über ihre Ausstellung „Was bedeutet Erziehung nach Auschwitz heute?“**  
**„Orte und Begegnungen“ des Projekts „Erziehung nach Auschwitz“**

11.30 Uhr **Ausblick – Internationale Konferenz 2019**

12.00 Uhr Mittagessen, Ende der Veranstaltung